

Freitag, den 15. April 1881.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider u. Uniformsortenversendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Krlegsmedaille“, Moriz Tiller & Co.,
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61—15**Fahrnisse-Versteigerung.**

(1685—1) Nr. 2653.
Bom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben: Es seien zur Vornahme der in der Executionsfache der Firma Moises, Charman und Neuwirth in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Josef Knaflitz in St. Martin bei Pittai pcto. 616 fl. 25 kr. sammt Anhang laut diesgerichtlichen Bescheides vom 26. Februar 1881, Z. 1325, bewilligten executiven Feilbietung der dem Executen Josef Knaflitz gehörigen, exc. gepfändeten und gerichtlich auf 352 fl. geschätzten Fahrnisse, und zwar: fünf Fässer Krainerwein, neuerlich zwei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

2. Mai

und die zweite auf den

16. Mai 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Magazine des Peter Ragnitzschen Hauses in Unterschischka mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Pfandfahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 9. April 1881.

(1660—1) Nr. 2470.

Bekanntmachung.

Bom k. k. Landesgerichte Laibach werden Valentin Kallan, unbekanntes Aufenthaltes, und seine allfälligen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es haben Herr Johann und Fräulein Hedwig Mallner in Belbes, Herr Heinrich Mallner in Neumarkt und Frau Aloisia Ludmann in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen Valentin Kallan, unbekanntes Aufenthaltes, und seine allfälligen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger die Klage de praes. 30. März 1881, Z. 2470, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf Eindrittel-Gemeintheil am Solar sub Mappe-Nr. 91 sammt Anhang eingebracht, worüber mit Bescheid vom 2. April 1881, Z. 2470, dem Valentin Kallan, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen allfälligen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Josef Suppan als Curator bestellt und diesem das abschriftlich belegte Original der Klage um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugefertigt wurde. Dessen werden Valentin Kallan und seine allfälligen Rechtsnachfolger mit der Aufforderung verständiget, dass sie entweder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe

an die Hand zu geben haben, widrigenfalls diese Rechtsfache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtsens ist, erkannt werden würde.

Laibach, am 2. April 1881.

(1686—1) Nr. 6758.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Dezember 1880, Z. 28,206, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite exec. Feilbietung der der Maria Glinssek in Pöndorf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 32 ad Steuer-gemeinde Pöndorf erfolglos geblieben ist, daher am

20. April 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 31. März 1881.

(1687—1) Nr. 6759.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. November 1880, Z. 24,443, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite exec. Feilbietung der dem Johann Poznik von Bisoko gehörigen, gerichtlich auf 1981 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 472, Rectf.-Nr. 204, tom. II, fol. 28 ad Auersperg erfolglos geblieben ist, daher am

23. April 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 31. März 1881.

(1692—1) Nr. 7820.

Zweite exec. Feilbietung.

Bom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zur ersten exec. Feilbietung der dem Franz Surt von Bisoko gehörigen Realität Urb.-Nr. 461 ad Auersperg ist kein Kauflustiger erschienen und wird zur zweiten auf den

27. April 1881 angeordneten Feilbietung geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. April 1881.

(1559—1) Nr. 2097.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Bom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Potokar (durch Dr. Mosche) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Susteršic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagfajung auf den

27. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

Laibach, am 27. Jänner 1881.

(1498—1)

Nr. 3094.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Koceli in Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Mathias Selaf von Bauratec gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neustein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

16. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. März 1881.

(1656—1)

Nr. 2668

Executive Realitätenversteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kotar von Kleingoba die exec. Versteigerung der dem Johann Jupan von Prejensfeniwe gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten, im Grundbuche Freudenau sub Rectf.-Nr. 12¹/₂, vorkommenden Realität Seite 81 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten März 1881.

(1455—3)

Nr. 986.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Edicte vom 24sten Jänner 1881, Z. 259, auf den 29. März 1881 anberaumt gewesenen ersten Feilbietungs-Tagfajung kein Kauflustiger erschien, so wird in der Rechtsfache des Herrn Salomon Marcus Adler in Wien gegen Herrn Friedrich Vieder ob der in Prunzig gelegenen Realität Grundbuch-Steuer-gemeinde Dobovec, Einl.-Nr. 55, früher Urb.-Nr. 222 ad Freisaffengilt,

am 29. April 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietungs-Tagfajung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 29. März 1881.

(1590—1)

Nr. 421.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Helena Nagode von Laibach wird die exec. Versteigerung der dem Lorenz Krašovic von Oberlaibach gehörigen Realität fol. 422 ad Boitsch, im Schätzungswerte per 1750 fl., mit drei Terminen auf den

7. Mai,

8. Juni und

8. Juli 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Proc. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Jänner 1881.

(1510—2)

Nr. 1339.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Miklaucic von Leskoveje die executive Versteigerung der dem Johann Sever von Potof gehörigen, gerichtlich auf 1841 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 57 ad Catastral-gemeinde Berche bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten März 1881.

(1449—3)

Nr. 1474.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gregorin von Bresowitz die exec. Versteigerung der dem Georg Bojenc in Goritica gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 72 der Steuer-gemeinde Jauchen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten März 1881.

(1322-2) Nr. 2201.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazizschen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 6. Dezember 1880, Z. 10,883, auf den 16. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gericht- lich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. auf den

18. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten Februar 1881.

(1312-2) Nr. 1985.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. l. Aeras) ist wegen Nichterhaltung der Licitations- bedingungen die Relicitation der laut Licitationsprotokolle vom 18. Dezember 1879, Z. 12,797, von Karolina Dianzoni von Planina erstandenen, gericht- lich auf 2367 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.- Nr. 85 1/2 vorkommenden Realität be- williget und zu deren Vornahme die Tag- sagung auf den

5. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass hiebei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Februar 1881.

(1315-2) Nr. 2415.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. l. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1880, Z. 13,217, auf den 24. Februar, 24. März und 27. April l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Jakob Opela von Niederdorf gehörigen, auf 1880 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergilt auf den

18. Mai,
15. Juni und
14. Juli 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Februar 1881.

(1301-2) Nr. 426.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Kavcic von Präwald die exec. Versteigerung der dem Andreas Natlacen von Präwald ge- hörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 409 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den

21. Mai
und die dritte auf den

25. Juni l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Februar 1881.

(1316-3) Nr. 2530.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Matthäus Gruden von Hotederschiz wird die mit dem Be- scheide vom 18. November 1880, Zahl 10,423, auf den 19. Jänner, 19. Februar und 17. März l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Jerni Jstenic von Oberdorf Hs.- Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 6832 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch wegen schul- digen Restes pr. 80 fl. s. A. reassumando auf den

18. Mai,
15. Juni und
14. Juli 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Februar 1881.

(1381-3) Nr. 8695.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. Juni 1880, Z. 3313, bekannt gemacht:

Es sei die Vornahme der in der Exe- cutionsfache der Theresia Jasove von Mitterdorf (durch Dr. Pirnat) gegen An- ton Jasove von ebendort pcto. 157 fl. 50 kr. sammt Anhang mit diesgericht- lichem Bescheide vom 20. Juni 1880, Z. 3313, bewilligten, auf den 19. Novem- ber 1880 angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Ober- tuchein sub Urb.-Fol. 4 vorkommenden, zu Mitterdorf Hs.-Nr. 4 gelegenen, auf 3750 fl. geschätzten Subrealität bei dem Umfande, als die vorgeschriebene Ver- ständigung an den Tabulargläubiger Jo- hann Erzar nicht erfolgte, von Amts- wegen unterbleiben, und es werden neuer- lich zur Vornahme der Feilbietung drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. April,
27. Mai und
1. Juli l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der k. l. Gerichtskanzlei mit dem An- hange des obbezogenen Edictes angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 15ten Dezember 1880.

(1414-3) Nr. 3708.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Bartholmā Krajner von Laze Hs.-Nr. 1 de praes. 18. März 1881, Z. 3708, in die Ein- leitung des Amortisierungsverfahrens, rückfichtlich der auf den Realitäten des Bartholmā Krajner von Laze Hs.-Nr. 1 sub Rectf.-Nr. 65 und 167 ad Herrschaft Haasberg für Maria Weuz von Laze haftenden Satzposten, als:

- a) auf Grund des Schuldscheines vom 7. Oktober 1801 mit 440 fl. s. A.;
- b) auf Grund des Verzichtes vom 20sten August 1800 und Heiratscontractes ddo. 13. Oktober 1797 mit 1000 fl. sammt Anhang;
- c) auf Grund des Heiratscontractes ddo. 13. Oktober 1797 mit 1000 fl. sammt Anhang und
- d) auf Grund des Schuldscheines ddo. 5. Mai 1807 mit 7000 fl. sammt Anhang, — gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetz- lichen Frist von einem Jahre, d. i.

bis 10. April 1882,

vor diesem k. l. Gerichte so gewiss anzu- melden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen des Bartholmā Krajner gedachte Satzposten nach Ver- lauf dieser gesetzlichen Frist für amorti- siert erklärt werden würden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1881.

(1095-3) Nr. 1168.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger nach Barthelmā Jagar von Brische.

Von dem k. l. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern nach Barthelmā Jagar von Brische hiemit erinnert:

Es habe wider Barthelmā Jagar, resp. dessen Verlass, bei diesem Gerichte Helena Serbec von Brische Hs.-Nr. 3 (durch Dr. Pirnat in Stein) sub praes. 8. Februar 1881, Z. 1168, die Hypo- thekarklage auf Zahlung von 232 fl. sammt Anhang eingebracht und sei mit dem dies- gerichtlichen Bescheide vom 16. Februar 1881, Z. 1168, zur summarischen Ver- handlung über diese Klage die Tagsatzung auf den

20. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an- geordnet worden.

Da der Aufenthaltort der Beklag- ten diesem Gerichte unbekannt und die- selben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver- tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. l. Notar in Stein, als Verlasscurator bestellt.

Dessen werden die Beklagten hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter be- stellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Ver- theidigung erforderlichen Schritte einlei- ten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung ver- handelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver- absäumung entstehenden Folgen selbst bei- zumessen haben würden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 16ten Februar 1881.

(1396-3) Nr. 1812.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben der Johann, Mathias und Anton Nared von Dednik.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Groß- laschiz wird den unbekannt wo befindlichen Erben der Johann, Mathias und Anton Nared von Dednik hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Josef Graf Auersperg (durch seinen Vertreter Herrn Dr. von Wurzbach von Laibach) die Klage de praes. 20. März l. J., Z. 1812, pcto. Anerkennung der Erlöschung der zu ihren Gunsten auf Grund der Verlassabhandlung vom 27sten Juli 1841 auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 51 vorkommenden Realität einverleibten For- derungen per 6 fl., 45 fl., 38 fl. und per 6 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tag- sagung auf den

14. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zgone von Bodhojnitz als Cu- rator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforder- lichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Ge- richtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Fol- gen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 21. März 1881.

(1389-2) Nr. 993.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Wenzel Trabel (Cessionär des Matthäus Svigel von Goricka) wird die executive Versteigerung der dem Johann Kovac von Stein ge- hörigen Realität Band V, fol. 249 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 5250 fl., mit drei Terminen auf den

3. Mai,
3. Juni und
5. Juli 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feil- bietung auch unter dem Schätzungswerte erfol- gen wird. Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Februar 1881.

(1392-2) Nr. 1244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Ignaz Marcus Zelovek (durch Dr. Sajovic) wird die exec. Versteigerung der dem Michael Knap von Natina gehörigen Realität Band IV, fol. 137 ad Freudenthal, im Schätzungswerte pr. 2378 fl., mit drei Terminen auf den

14. Mai,
14. Juni und
16. Juli 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Februar 1881.

(1313-2) Nr. 2125.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des h. k. l. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 31sten Dezember 1880, Z. 13,218, auf den 16. Februar, 16. März und 20. April l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Victoria Grebenec von Zirkniz gehörigen, auf 5470 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 4, Urb.-Nr. 6, Post-Nr. 7 ad Pfarrhofsgilt Zirkniz und sub Rectf.-Nr. 2, Urb.-Nr. 9, Post-Nr. 60 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz auf den

18. Mai,
15. Juni und
14. Juli 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Februar 1881.

(1371-3) Nr. 1252.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zurbj von Hudej die executive Versteigerung der dem Ignaz Markovc von Oberdobraua gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. ge- schätzten Realität Urb.-Nr. 209 ad Kaltenbrunn Einl.-Nr. 7 der Steuer- gemeinde Oberkofels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,
die zweite auf den

28. Mai
und die dritte auf den

27. Juni 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Wippach mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 4ten März 1881.

(1563—1) Nr. 1939.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinka von Außergoriz (durch Herrn Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der Marina Brolich von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 7456 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 959 und 980/IV ad Magistrat Laibach und Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 27 ad Gleiniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 27. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig werden Johann Marinka, Primus Seliskar, Franz Preßern, Johann Gams verständiget, dass ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Barnik zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach, am 7. Februar 1881.

(1561—1) Nr. 3572.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kutnar von Gleiniz die exec. Versteigerung der dem Georg Süsteršič von Seeborf gehörigen, gerichtlich auf 3019 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 301 und 310, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 27. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. Februar 1881.

(1562—1) Nr. 2729.

Relicitation.

Bom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Cirman (durch Dr. Sajovic) die executive Relicitation der vom Anton Breclenit von Bizmarje um den Meistbot von 2400 fl. exec. erstandenen, der Helena Breclenit gehörigen, gerichtlich auf 2880 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 60, tom. II, fol. 155 ad Untertürn und Rectf.-Nr. 38, tom. I ad St. Veit bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den 27. April 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. Februar 1881

(1044—1) Nr. 404.

Erinnerung

an Agnes Aljančič von Kaiser, Maria Praprotnik von Badiče, Mina Svetina von Dobrova, Eva Pernuš von Ljščach, alle geborne Rosman, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird der Agnes Aljančič von Kaiser, Maria Praprotnik von Badiče, Mina Svetina von Dobrova, Eva Pernuš von Ljščach, alle geborne Rosman, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Thomas Rosman von Judo sub praes. 26. Februar 1881, Z. 404, die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Eigentumsrechtes der Realitäten Urb.-Nr. 307, Rectf.-Nr. 231/b ad Stein zu Vigaun und Urb.-Nr. 357 1/2 ad Neumarkt eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 27. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Kaitarel, Kaufmann in Neumarkt, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Februar 1881.

(1407—1) Nr. 823.

Erinnerung

an Bartholmā Zelen von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Bartholmā Zelen von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Dejal von Senofetsch und Consorten die Klage de praes. 8. April 1880, Z. 3606, pr. 553 fl. 53 kr. c. s. c. überreicht und ist hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 28. Juni 1881, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Meden von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. Februar 1881.

(1432—1) Nr. 931.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Michael Berlinic von Bojance Ps.-Nr. 28 erstandene, auf Namen des Ilja Berlinic von Bojance Ps.-Nr. 28 vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 157 vorkommende, gerichtlich auf 250 fl. bewertete Realität am 20. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Februar 1881.

(1324—1) Nr. 2470.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majzischen Erben von Birtiz (durch Herrn Dr. Deu in Udeksberg) wird die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1880, Z. 12,267, auf den 3. März 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Strukelj von Ulate Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 925 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. auf den 8. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Februar 1881.

(1177—1) Nr. 1699.

Relicitation.

Bom f. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Zerouschel aus Feistritz wegen Nicht-zuhaltung der Licitationsbedingungen von Seite der Josefa Jodnik als Ersteherin der am 1. April 1879 exec. veräußerten, dem Josef Mikuletič aus Dobropolje gehörig gewesenen, gerichtlich auf 5640 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Kirchengilt St. Helena in Prem die Relicitation dieser Realität bewilligt und zu deren Bornahme auf Gefahr und Unkosten der Ersteherin eine einzige Tagsatzung auf den 24. Juni 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass die Realität bei dieser Feilbietung auf Grund der frühern Licitationsbedingungen auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1881.

(1580—1) Nr. 1510.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom f. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Jdešar von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Jenko von Lupalitsch gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten, im Grundbuche des f. l. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundb.-Nr. 342 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 28. Mai, die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den 28. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 5. März 1881.

(1197—1) Nr. 896.

Kundmachung.

Dem Johann Kobe von Thal Nr. 1, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19ten Februar 1881, Z. 896, des Michael Barič von Thal Nr. 6 wegen 22 fl. c. s. c. Herr Peter Petiš von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den 28. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1881.

(1600—1) Nr. 1682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Süßman von Trisail die exec. Versteigerung der der Francisca Sopotnik von Podzid gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 220 ad Münkendorf, Urb.-Nr. 65 ad Spitalsgilt Stein und Urb.-Nr. 12 ad Beneficiumsgilt St. Leonardi bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 27. April, die zweite auf den 30. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 31sten März 1881.

(1565—1) Nr. 2646.

Erinnerung.

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger des Herrn Canonicus Josef Ritter von Hillmayer aus Laibach.

Bom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Golob, Inwohner in Ribno Nr. 3, Bezirk Radmannsdorf, die Klage de praes. 1. Februar 1881, Z. 2646, peto. 700 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 3. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1881.

Wer aus Wien
was immer braucht, dem empfiehlt sich das
allgemeine
**Wiener Waren-Agentur- und
Commissions-Geschäft,**
Stadt, Habsburgergasse 1a,
zur Besorgung von Auskünften und Com-
missionen aller Art, Käufen u. Verkäufen etc.
unter Zusage strengster Solidität.
Retourmarke erbeten. (1664) 6-2



**Harlander
Strickgarn,
Harlander
Spulenzwirn,**
allgemein beliebt wegen
ihrer vorzüglichen Quali-
tät, sind zu beziehen durch
alle en gros und bedeu-
tenden Detailgeschäfte der Österr.-
ung. Monarchie. (815) 25-20

Im Hause Nr. 1 an der Grabesh-Brücke sind
**zwei schön möblierte
Zimmer**
mit Balcon und Vorzimmer
sogleich zu vergeben. (1550) 5

F. Pröckl,
Unter der Trantsche Nr. 1,
empfiehlt sein wohlsortiertes Lager von
**Filz- und Strohhüten, Civil- und Militär-
Kappen** (1598) 7-6
neuester Façon zu den billigsten Preisen.
Auch werden Pelzwaren über den
Sommer zur Aufbewahrung angenommen.

**Apotheker
Nussbauers
China-Eisen-Malagawein,**
preisgekröntes, von med. Capa-
citäten best empfohlenes Prä-
parat zur **Blutbereitung und
Blutreinigung,** zur schnellen
Behebung von: Blutarmut,
Bleichsucht, Rhachitis, Scro-
phulose, Migräne, Magen-
krankheiten, Kehlkopf-, Ra-
chen- und Lungenleiden.
China-Malagawein,
vorzügl. Stärkungsmittel für schwäch-
liche Kinder und Frauen. — Prospekte,
Zeugnisse etc. sowie die Präparate sind
zu beziehen durch das „Central-Versand-
ungsdepot und Fabrik: J. Nussbaumer
in Klagenfurt, Kärnten.“ — Depots
in allen renommierten Apotheken.
Depot in Laibach bei Herrn Apotheker
G. Piccolli. (871) 25-5

**Speculationen
für die Börse**
übernimmt und leitet gegen geringe Provision
ein alterer, tüchtiger Bankbeamter (Christ),
welcher durch seine Verbindungen zur Haut-
Finance des In- und Auslandes in der Lage
ist, infolge der so günstigen Conjunction des
Effectenmarktes für seine Clientel mit ge-
ringem Risiko bedeutende Gewinne zu er-
zielen. (1595) 5-4
Briefe an „Grützer“, Wien I., Canova-
gasse 5.

Eisenmöbel-Fabrik
von (108) 104-29
Reichard & Comp.
in Wien, III., Marxergasse 17,
liefert nur solide Möbel für Ausstat-
tungen, Salons, Hotels, Restaurateure
und Gärten. Neuer illustrierter Preis-
courant gratis und franco.
Das Internationale Patent- und tech-
nische Bureau der Firma Reichard und
Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, be-
sorgt Patente für das Inland u. gesammte
Ausland, fertigt auf Verlangen die form-
gerechten Beschreibungen und Zeichnungen
für die Patentverwerber an, übersetzt in
alle Sprachen und übernimmt eventuell die
Verwertung derselben für besorgten Patente
in allen Ländern. Prospekte des Patent-
und technischen Bureau von Reichard
und Comp. in Wien gratis und franco.

Stefanie-Crème
(ganz neu)
bei (1548) 10-6
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz 7.

**Specialarzt
Dr. Hirsch**
heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere **Harn-
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-
nenschwäche, syphilitische Ge-
schwüre u. Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Verunsicherung des
Patienten, nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Garan-
tie in kürzester Zeit gründ-
lich (discret) Curiren.
Wien, Mariahilferstraße 31,
täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feier-
tage von 9-4 Uhr Honorar mäßig. Be-
handlung auch brieflich und wer-
den die Medicamente besorgt. (1608) 2**

Für Ostern
empfiehlt
Rudolf Kirbisch,
Conditor in Laibach, Congressplatz,
schönste und feinste Ostereier von Zucker,
Tragant, Stroh und Seide, mit schönen Ein-
lagen oder als Bonbonnières. Schöne Oster-
hasen und Lämmer in verschiedenen Größen.
Feinste Pinza (Osterbrot), Tituli, Gugelhupfe
und Potizen. (1538) 9-8

(1544-3) Nr. 1326.
Bekanntmachung.
Das k. k. Landesgericht Laibach hat
über Johann Pohar von Politsch mit Be-
schluss vom 8. März 1881, Z. 1649,
wegen gerichtlich erhobenen Wahnsinnes
die Curatel verhängt, worüber demselben
Josef Pohar von Politsch zum Curator
bestellt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 21. März 1881.

(1519-3) Nr. 2180.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht, dass den unbe-
kannnt wo befindlichen Tabulargläubigern
der Johann Bedajsch'schen Realität von
Ravnitz, Namens Franz, Josef, Maria
und Mathäus Antihar von Ravnitz, unter
gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbie-
tungsbescheide vom 12. November 1880,
Z. 9186, Herr Gregor Lah von Laas
als Curator ad actum aufgestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten
März 1881.

(1602-2) Nr. 1743.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit bekannt gemacht:
Es werde wegen Erfolglosigkeit des
ersten Feilbietungstermines der dem Franz
Majdič von Videm gehörigen, gerichtlich
auf 340 fl. bewerteten Realität sub Urb.-
Nr. 4 ad Pfarrgilt Lustthal zu der auf den
30. April l. J.
angeordneten zweiten executiven Feil-
bietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten
März 1881.

(1601-2) Nr. 1744.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit bekannt gemacht:
Es werde wegen Erfolglosigkeit des
ersten Feilbietungstermines der für Anton
Kodé von Videm auf den Realitäten sub
Urb.-Nr. 109¹/₄ und 106 ad Pfarrgilt
Mannsburg sichergestellten Forderung per
100 fl. zu der auf den
30. April l. J.
angeordneten zweiten executiven Feil-
bietung mit dem frühern Anhang ge-
schritten.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten
März 1881.

Gasthaus „zur Krone“,
Burgstallgasse Nr. 7.
Der ergebenst Geseftigte erlaubt sich, dem geehrten Publicum zur Anzeige
zu bringen, dass der
Sommergarten sowie die gut
ausgestattete **Regelbahn**
dieselbst heute neu eröffnet wurden.
Nebst den anerkannt guten Weinen wird von nun an auch vorzügliches
Koselbier zum Ausschank gebracht, dann Gabelfrühstück sowie Mittagstisch in und
außer dem Hause gegeben. (1662) 3-2
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Wilhelm Friß.

(1506-2) Nr. 1123.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**
Die mit diesgerichtlichen Bescheide
vom 10. Oktober 1880, Z. 5063, in der
Rechtsache des Dr. Josef Rosina von
Kudolfswert gegen Martin Preskar von
Zejno auf den 23. Februar 1881 an-
geordnete dritte exec. Realfeilbietung wird
mit dem früheren Anhang auf den
18. Mai 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts
übertragen.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am
21. Februar 1881.

(1566-3) Nr. 6953.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:
Zu der mit dem Bescheide vom 1ten
November 1881, Z. 24,451, auf den
26. März 1881 angeordneten zweiten
exec. Feilbietung der der Maria Bradač
von Großplein gehörigen Realität Einl.-
Nr. 19 ad Liplein ist kein Kauflustiger
erschieden und wird sohin zur dritten
auf den
23. April 1881
angeordneten Feilbietung geschritten.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 1. April 1881.

(1178-2)
Relicitation.
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Kolich
aus Zareče und zugleich des k. k. Steuer-
amtes Feistritz bei Nichtzahlung der Li-
citationsbedingungen von Seite der Maria
Hajner aus Harije als Ersteherin der am
16. Juli 1880 exec. veräußerten, dem
Johann Hajner aus Harije Nr. 1 ge-
hörig gewesenen, gerichtlich auf 185 fl.
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 85 ad
Gut Semonhof die Relicitation dieser
Realität bewilligt und zur Vornahme der-
selben auf Gefahr und Unkosten der Er-
steherin eine einzige Tagssatzung auf den
10. Juni 1881,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Beisage angeordnet,
dass die Realität bei dieser Tagssatzung
auch unter dem Schätzungswerte hint-
angegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten
März 1881.

(1483-2) Nr. 991.
Exec. Realitätenverkauf.
Die im Grundbuche dieses Bezirks-
gerichtes Suppl.-Band I, fol. 15 vor-
kommende, auf Mathias Rom aus Sela
bei Otowitz vergewährte, gerichtlich auf
160 fl. bewertete Realität wird über
Ansuchen des Jakob Zimmermann von
Tschernembl Hs.-Nr. 138, zur Einbringung
der Forderung aus dem Vergleiche vom
26. August 1879, Z. 5622, pr. 180 fl.
82 tr. ö. W. j. A., am
20. Mai und
24. Juni
um oder über dem Schätzungswert und am
22. Juli 1881
auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10procentigen Badiums feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
26. Februar 1881.

(1551-3) Nr. 2654.
Bekanntmachung.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 17. Oktober 1879, Z. 5066,
wird der am 25. Oktober 1796 geborene
Martin Podrent von Tepe wegen seiner
mehr als 30jährigen Verschollenheit für
tobt erklärt
k. k. Bezirksgericht Vittai, am 21sten
März 1881.

Abgang der Posten von Laibach.
Nach Rudolfswert (Botenpost) über St.
Marein, Weizelburg, Pösendorf, St. Radus,
Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen
für genannte Postämter sowie für Sittich,
Obergrub, Neudegg, St. Ruprecht, Nassensuß,
St. Cantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert,
St. Barthelma, Töplitz, Tschermoschnitz, Wöll-
ling, Semitsch, Gradaž, Tschernembl, Weizel
und Altemarkt bei Pölland) — täglich 8 Uhr
früh.
Nach Gili (Botenpost) über Domschale, Lufowiz,
Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (beför-
dert Sendungen für diese Postämter wie
auch für Stein über Domschale, für Nordauß
über Lufowiz und Wölling über Franz) —
täglich 5¹/₂ Uhr früh.
Nach Gottschee (Botenpost) über Großlaßitz,
Reifnitz, Niederdorf — täglich 5¹/₂ Uhr früh.
Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg —
täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im
Sommer 1¹/₂ Uhr.
Nach Villachgraz (Botenpost) Montag, Mitt-
woch, Freitag und Samstag nachm. 2 Uhr,
im Winter, im Sommer 1¹/₂ Uhr nachmittags.
Nach Schischka (Fuhbotenpost) täglich 8 Uhr
früh, 4¹/₂ Uhr nachmittags.
Nach Brunnendorf (Botenpost) täglich um
4¹/₂ Uhr nachmittags.
Nach Rudolfswert und retour werden nur
vier Reisende aufgenommen.

Ankunft der Posten in Laibach.
Von Rudolfswert (Botenpost) bringt die
Post von sämtlichen Postämtern der Unter-
wegsstrede wie auch von Sittich, Obergrub,
Neudegg, St. Ruprecht, Nassensuß, St. Can-
tian, Seisenberg, Hof und Töplitz — täglich
um 1 Uhr 50 Min. nachmittags.
Von Gili (Botenpost), mit Sendungen von
Stein über Domschale, Domschale, Lufowiz,
Nordauß, Trojana, Wölling, Franz, St. Paul,
St. Peter und Sachsenfeld — täglich 8 Uhr
45 Min. nachmittags.
Von Gottschee (Botenpost) über Großlaßitz,
Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm.
im Sommer, im Winter um 7 Uhr abends.
Von Brunnendorf (Botenpost) täglich um
8 Uhr 30 Minuten früh.
Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich
7 Uhr 50 Minuten früh im Sommer, im
Winter 9 Uhr 5 Min. früh.
Von Villachgraz (Botenpost) Montag, Mitt-
woch, Freitag und Samstag 9 Uhr früh.
Von Schischka 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr
5 Min. abends.
Freigepäck 10 Rilo 100 fl. Wert.
Reclamen jeder Art wollen mündlich oder
schriftlich bei der Amtsvorstehung angebracht wer-
den. — Bei Verspätungen der Posten und der
Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.
Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr
früh bis 7 Uhr abends offen. — Die Fahrpost-
Abgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags
und von 2 bis 6 Uhr abends, die Fahrpost-
und Ausgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und Feie-
von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feie-
tagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. — Am-
stunden der Poststafte sind von 9 bis 12 Uhr
vormittags und von 3 bis 6 Uhr abends.
Aus den zwanzig Stadtbriefsammlungsstellen
werden die in dieselben hinterlegten Briefe
des Tages, und zwar um 1¹/₂ Uhr nach-
mittags, endlich um 1¹/₂ Uhr und 1¹/₂ Uhr abends
herausgenommen und zur weitem Expedition
auf das k. k. Postamt gebracht.
Für die mittelst Eisenbahn zu beförber-
den gewöhnlichen Briefpostsendungen ist über-
dies im Hofraume des Postamtgebäudes ein
Briefsammlungsstafte mit der Bestimmung,
dass sämtliche in diesen hinterlegte Correpon-
denzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines
jeden Dedelwagens zum Bahnhof-Postamt aus-
gehoben werden.